




FACHKONGRESS-
PROGRAMM

Das Kindeswohl

zwischen Kinder- und
Jugendhilfe, Medizin
und Justiz



Leipzig
17.– 18. Juni 2019

Das Kindeswohl zwischen Kinder- und Jugendhilfe, Medizin und Justiz

Leipzig
17.– 18. Juni 2019

Inhalte und Fragestellungen

Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Alle Institutionen und Professionen, die mit Kindern, Jugendlichen und Eltern arbeiten, sind gefordert, gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass Kinder gut aufwachsen können. Die Kooperation der beteiligten Fachkräfte aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern ist hierfür eine Grundvoraussetzung.

Die Komplexität dieser Aufgabe besteht in den unterschiedlichen rechtlichen Grundlagen und Arbeitsaufträgen der eingebundenen Systeme wie Gesundheitswesen, Kinder- und Jugendhilfe und Justiz. Auch die Organisationsstrukturen und finanziellen Rahmenbedingungen unterscheiden sich erheblich. Eine zentrale Herausforderung bei der Kooperation ist zudem die Verständigung auf eine gemeinsame Sprache.

Der Kongress will sich genau mit dieser Thematik beschäftigen und richtet dazu den Blick auf Kinderschutzthemen, die ein systemübergreifendes Handeln erforderlich machen. Dabei sollen Hürden und Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit aufgezeigt werden, aber auch die Chancen, die in einer gelingenden Kooperation zwischen den Systemen liegen. Es geht u. a. um folgende Fragestellungen:

- Wie kann eine kinderfreundliche Justiz aussehen und was braucht es dafür?
- Wie sehen Diagnostik und Hilfen bei sexueller Kindesmisshandlung aus?
- Was brauchen Jugendliche, die zwischen Jugendhilfe und Psychiatrie hin und her pendeln?

- Welche Hilfen brauchen Familien mit einem erkrankten Elternteil?
- Welche Rolle spielt der Daten- und Vertrauensschutz bei der Kooperation?

Wir wollen dazu beitragen, neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zu vermitteln und Handlungsansätze aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern weiterzugeben, zu diskutieren und gemeinsam neu zu gestalten.

Adressat*innen Der Fachkongress richtet sich bundesweit an alle Fach- und Leitungskräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, der Justiz und des Bildungswesens.



Programm	Montag, 17. Juni 2019
9.30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung STEFAN HEINITZ <i>Die Kinderschutz-Zentren, Köln</i> FLORIAN SCHÄFER <i>Kinderschutz-Zentrum Leipzig</i>
	Grußwort DR. NICOLAS TSAPOS <i>Leiter des Jugendamtes der Stadt Leipzig</i>
	Vorträge
Vortrag 1 10.00 – 11.00 Uhr	PROF. DR. REINHOLD SCHÖNE <i>Fachhochschule Münster</i> Kinderschutz zwischen den Systemen – Herausforderungen für interprofessionelles Handeln
11.00 – 11.15 Uhr	Kleine Pause
Vortrag 2 11.15 – 12.15 Uhr	DAGMAR FREUDENBERG <i>Staatsanwältin i. R., Göttingen</i> Auf dem Weg zu einer kinderfreundlichen Justiz
12.15 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 15.30 Uhr	Forum
Forum 1	Diagnostik und Hilfen bei sexueller Kindesmisshandlung PRIV.-DOZ. DR. SIBYLLE BANASCHAK <i>Uniklinik Köln, Institut für Rechtsmedizin</i> ASITA MAHABADI <i>Ärztliche Kinderschutzambulanz Münster</i>
13.30 – 15.30 Uhr	Workshops
Workshop 1	Stellungnahmen ans Familiengericht – worauf es ankommt PROF. DR. JENS LIECKFELDT <i>Amtsgericht Leipzig</i> ANKE LEITZKE <i>Kinderschutz-Zentrum Leipzig</i>

Workshop 2	<p>Jugendhilfe berät in pädiatrischen Praxen vor Ort HEIDE BARENHOFF, CHRISTINE DREIER <i>Kinderschutz-Zentrum Dortmund</i></p>
Workshop 3	<p>Kooperation im Kinderschutz: Informationsfluss und Vertrauensschutz HENRIETTE KATZENSTEIN <i>Kinder- und Jugendhilfe Weiter Denken, Neckargemünd</i></p>
Workshop 4	<p>Psychosoziale Prozessbegleitung – Unterstützung von gewaltbetroffenen Kindern und Jugendlichen im Strafverfahren FRANZ EDER, ELISABETH PAUL <i>Opferhilfe Sachsen e.V., Leipzig</i></p>
Workshop 5	<p>Verdacht auf Kindeswohlgefährdung – Eine interdisziplinäre Fallbesprechung GERALD GRUSS <i>WABE e.V., Kinderschutz-Zentrum Leipzig</i></p>
15.30–16.00 Uhr	Kaffeepause
Vortrag 3 16.00–17.00 Uhr	<p>TIJS BOLZ <i>Carl von Ossietzky Universität Oldenburg</i> Systemsprenkende Hilfenkarrieren – Junge Menschen in der „Pendelbewegung“ zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Psychiatrie</p>

Dienstag, 18. Juni 2019

Vortrag 4 9.00–10.00 Uhr	<p>PROF. DR. PHIL. ALBERT LENZ <i>Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie, Dortmund</i> Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder – Risiken und präventive Unterstützung im Spannungsfeld von Jugend- und Gesundheitshilfe</p>
10.00–10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30–12.30 Uhr	Forum
Forum 2	<p>Neue medizinische Kinderschutzleitlinie – Ein Weg für bessere Kooperation? FRAUKE SCHWIER <i>Leitlinienbüro, Universitätsklinikum Bonn</i> HENRIETTE KATZENSTEIN <i>Kinder- und Jugendhilfe Weiter Denken, Neckargemünd</i></p>
10.30–12.30 Uhr	Workshops
Workshop 6	<p>Fallverstehen und weitere Methoden der Ressourcenorientierung bei Kindern und Jugendlichen, die Systeme sprengen TIJS BOLZ <i>Carl von Ossietzky Universität Oldenburg</i></p>
Workshop 7	<p>Schwierige Fälle interdisziplinär einschätzen – Erfahrungen aus einer Clearingstelle ASITA MAHABADI <i>Ärztliche Kinderschutzambulanz Münster</i></p>
Workshop 8	<p>AufGefangen Wie kann ein kinder- und familienorientierter Justizvollzug gelingen? ANJA SEICK, HANNAH FRÖHLICH <i>Freie Hilfe Berlin e.V.</i></p>

10.30 – 12.30 Uhr Workshop 9	<p>Sexuell grenzverletzende Jugendliche zwischen Justiz, Gesundheitswesen und Jugendhilfe</p> <p>JAN SCHWEINSBERG <i>Fachstelle Blaufeuer des Präventions- und Interventionszentrums Radebeul</i></p>
Workshop 10	<p>Hilfen für sexuell misshandelte Kinder und Jugendliche – Erste Erfahrungen aus dem „Childhood-Haus“ in Leipzig</p> <p>DR. PETRA NICKEL <i>Universitätsklinikum Leipzig</i></p>
12.30 – 13.00 Uhr	Kaffeepause
Vortrag 5 13.00 – 14.00 Uhr	<p>KERSTIN EICHHORN-WEHNERT <i>Hochschule Coburg</i></p> <p>Selbstfürsorge als Teamprojekt für eine gelingende multiprofessionelle Kooperation im Kinderschutz</p>
14.00 Uhr	Ende der Fachtagung
Hinweis	Der Veranstalter weist darauf hin, dass Programmänderungen möglich sind.
Veranstalter	<p>Die Kinderschutz-Zentren Bonner Straße 145, 50968 Köln Tel.: 0221 56975-3, Fax: 0221 56975-50 E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org www.kinderschutz-zentren.org</p>
Kooperationspartner	<p>Kinderschutz-Zentrum Leipzig Brandvorwerkstr. 80, 04275 Leipzig www.kinderschutz-leipzig.de</p>
Tagungsort	<p>Medien-campus Villa Ida Poetenweg 28, 04155 Leipzig www.medien-campus-villa-ida.de</p>

Tagungsbeitrag

Der Fachkongress kann nur für beide Tage gebucht werden. Der Tagungsbeitrag beträgt € 180,00. Hinzu kommt eine Getränkepauschale von € 20,00. Bei allen Fachkongressen gibt es ein Studierendenkottingent. Student*innen zahlen € 35,00 zzgl. der Getränkepauschale.

Online-Anmeldung



Die Online-Anmeldung zum Fachkongress erfolgt über die bereitgestellte Maske auf der Internet-Seite www.kinderschutz-zentren.org/leipzig2019 Studierende können sich zum ermäßigten Tarif per Mail unter die@kinderschutz-zentren.org anmelden.

Stornierungsbedingungen

Bei Abmeldungen bis zu 14 Tagen vor Beginn der Fachtagung berechnen wir eine Verwaltungsgebühr von € 20,00. Bei späteren Abmeldungen muss der volle Tagungsbeitrag gezahlt werden.

Hotelreservierung

Informationen über Übernachtungsmöglichkeiten bekommen Sie bei der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Tel. +49 (0)341 7104-255
Fax +49 (0)341 7104-253
E-Mail: zimmer@ltm-leipzig.de
www.leipzig.travel

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN DE 14370205000007086700
BIC BFSWDE33

Fax-/Brief-Antwort

Wir bitten um Rücksendung der Anmeldung zum Fachkongress in Leipzig am 17./18. Juni 2019 an die Fax-Nummer 0221 56975-50 oder per Post an Die Kinderschutz-Zentren, Bonner Str. 145, 50968 Köln.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die Online-Anmeldung auf unserer Internetseite zu nutzen.

Name / Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon/Telefax _____

E-Mail* _____

Datum/Unterschrift _____

Zur Teilnahme am Fachkongress in Leipzig am 17./18.06.2019 melde ich mich verbindlich an und überweise den Betrag von € 180,00 (zzgl. € 20,00 Getränkepauschale) nach Erhalt der Rechnung.

Ich möchte am 17. Juni 2019 folgende Veranstaltung besuchen:

- Forum 1 oder
 Workshop Nr. _____
Zweitwahl Workshop Nr. _____

Ich möchte am 18. Juni 2019 folgende Veranstaltung besuchen:

- Forum 2 oder
 Workshop Nr. _____
Zweitwahl Workshop Nr. _____

* Bitte geben Sie in jedem Fall Ihre E-Mail-Adresse an, da Sie die Rechnung und alle weiteren Informationen zum Kongress per Mail zugesandt bekommen.

Berufliche Weiterbildung im Kinderschutz

Berufliche Weiterbildung im Kinderschutz

Nutzen Sie unsere Fort- und Weiterbildungsangebote, um Ihr Wissen zu speziellen Kinderschutzthemen zu erweitern und profitieren Sie von

- kleinen multiprofessionellen Teilnehmer*innen-Gruppen
- erfahrenen Referent*innen aus den Kinderschutz-Zentren und anderen Praxisfeldern
- praxisnahem und fallgeleitetem Arbeiten

Hier eine Auswahl aus unserem Fortbildungsangebot:

- **Reden mit ... doch schreiben über ...?**
Fachliche Herausforderung in der Partizipativen Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen in der sozialen Arbeit
am 3. Mai 2019 in Köln
- **Zwangskontexte im Kinderschutz konstruktiv nutzen**
– Möglichkeiten systemischer Beratung zwischen Handlungsdruck, Widerstand und Kontrolle
am 12./13. September 2019 in Köln
- **Akute Kindeswohlgefährdung durch stetige Vernachlässigung**
Was das Familiengericht braucht, um tätig zu werden?
am 21. November 2019 in Köln

Weitere Informationen zu unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.kinderschutz-zentren.org/weiterbildung>.

Fachliteratur

Bücherbestellung

- Hilfen für psychisch belastete Familien
– Kooperation zwischen Jugendhilfe und Gesundheitswesen (€ 14,95)
- Wenn Kinder zum „Problemfall“ werden
– Orientierung in schwierigen Hilfeprozessen (€ 14,95)



Die
Kinderschutz-Zentren



Folgen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/dieKinderschutzZentren



und Twitter
https://twitter.com/BAG_KIZ

Bundesarbeitsgemeinschaft der
Kinderschutz-Zentren e.V.
Bonner Straße 145, 50968 Köln
Tel.: 0221 56975-3, Fax: 0221 56975-50
E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org
Internet: www.kinderschutz-zentren.org

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend